

Stefan Doraszelski Stiftung komplettiert 11er Club

und steht Kunstschaffenden auch in der Pandemie zur Seite



Die Kuratoriumsmitglieder der Stefan Doraszelski Stiftung bleiben treue Partner der lokalen Kunstschaffenden, von links: Helmut Brenndörfer, Peter Bretzger, Bernhard Ilg OB a.D., Alexander Schauz, Stefan Doraszelski und Heidi Jooß-Doraszelski
Foto: Maiké Wagner

Im August 2021 (13.08.) haben sich im Pfauen in Heidenheim die Kuratoriumsmitglieder der Stefan Doraszelski Stiftung Alexander Schauz, Bernhard Ilg, Peter Bretzger, Helmut Brenndörfer und deren Vorstandsvorsitzender, Stefan Doraszelski mit Heidi Jooß-Doraszelski, zur Jahreshauptversammlung der Stiftung getroffen. Zu Gast war Maiké Wagner-Dittrich (Teamleitung der WZ); Egon Rieger war entschuldigt. Auf der Agenda standen die Betrachtung des Verlaufs des Kalenderjahres 2020, die Spendentätigkeit der Stiftung im Jahr 2021 sowie der Verlauf 2021. Ein Vorschlag für die Spendenverteilung 2022 wurde vorgestellt, ebenso wie der Ausblick für 2022 und die Planung eines genreübergreifenden Konzertprojektes mit Siggí Schwarz.

Alexander Schauz eröffnete die Sitzung und Stefan Doraszelski begrüßte den neuen Ehrenbürger der Stadt Heidenheim, Bernhard Ilg, mittlerweile OB a.D., und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass der langjährige Oberbürgermeister

der Stadt dem Kuratorium weiterhin erhalten bleibt.

» Betrachtung des Kalenderjahres 2020

Stefan Doraszelski legte die Zahlen für 2020 mit einem Spendenaufkommen von knapp 14.700 Euro vor. Diese ergaben sich aus der Spendentätigkeit durch den Iler Club und weiteren Spenden der Stiftung. Rücklagen wurden ordnungsgemäß in Höhe von runden 75.000 Euro gebildet. Peter Bretzger hatte im Sitzungsvorfeld den Jahresabschluss 2020 im Beisein des Stiftungsründers geprüft und bestätigte eine ordnungsgemäße Buchführung entsprechend Stiftungssatzung.

» Spenden 2021 und Verlauf 2021

Stefan Doraszelski berichtete über die folgenden Spendentätigkeiten mit jeweils persönlicher Abstimmung der Ausschüttungen: Die Opernfestspiele Heidenheim (OH!) erhielten eine Zuwendung von

17.500 Euro, das Naturtheater wurde mit 3.750 Euro bedacht. Freunde schaffen Freude e.V. (FSF) erhielt 7.500 Euro, der Brenzpark e.V. 3.750 Euro. Der Neue Kammerchor des Schiller-Gymnasiums wurde mit 7.500 Euro unterstützt, den Förderverein Eiszeitkunst im Lonetal e.V. förderte die Stefan Doraszelski Stiftung mit 7.500 Euro. An Sonderaktionen wurden weitere Spenden entrichtet: an die Musical-Night 10.000 Euro, an Jule Malischke 5.000 Euro, an Kaya Yanar gingen 5.000 Euro. Offen waren zum Sitzungszeitpunkt die Spende an den Jungen Kammerchor Ost-Württemberg über insgesamt 7.500 Euro, an das Musikfestival Brenz über gesamt 7.500 Euro, an die Musikschule Giengen mit gesamt 6.000 Euro und an das Städtische Blasorchester Heidenheim mit insgesamt 4.500 Euro.

» Vorschlag für die Spendenverteilung 2022

Für das Geschäftsjahr schlug Doraszelski unter Vorbehalt von Verände-

rungen durch die Coronapandemie folgenden Planungsvorschlag vor: die Opernfestspiele Heidenheim (OH!) sollen 35.000 Euro erhalten, das Naturtheater 7.500 Euro, der Freunde schaffen Freude e.V. 7.500 Euro, der Brenzpark e.V. 7.500 Euro, der Neue Kammerchor des Schiller-Gymnasiums 7.500 Euro, der Junge Kammerchor Ost-Württemberg 7.500 Euro, das Musikfestival Brenz 7.500 Euro, die Musikschule Giengen 6.000 Euro, das Städtische Blasorchester Heidenheim 4.500 Euro, der Förderverein Eiszeitkunst im Lonetal e.V. 7.500 Euro.

Als Ausblick für 2022 wird die Konzerttrilogie mit Siggí Schwarz und großem Orchester am Freitag, 8. April 2022, im Congress Centrum stattfinden. Aufgrund der Berichterstattung der Musical Night im Naturtheater konnte der Iler Club komplettiert werden; Uli Schmid wurde als neues und letztes Mitglied in den Iler Club aufgenommen.

Quelle: Stefan Doraszelski Stiftung